

Elternkerngruppe (EKG) 13.01.2025, 10. Sitzung

Rückblick auf die letzte Sitzung

- Elternbulletin: Ist in Arbeit
OS-Veloraum: Projekt zum Aufhängen der Velos wurde mit gutem Erfolg umgesetzt.
KLAPP: Die Häufigkeit der Nachrichten hat sich eingependelt. Anfangs Schuljahr ist eine grosse Nachrichtendichte normal und wahrscheinlich eine Realität. Wir beobachten weiter.

Was beschäftigt die Eltern– der Austausch

- **Berufswahlbegleitung**
Ab wann ist es sinnvoll, den Berufswahlprozess seitens der Schule zu begleiten?
Wann werden die ersten Bewerbungen geschrieben? Aufgrund der Chancengleichheit ist es wichtig, rechtzeitig zu beginnen. Dafür gibt es an der Schule Schüpfheim ein Konzept, welches den Ablauf beschreibt. Für die Eltern ist es wichtig, dass das Thema im Auge behalten wird. Die Unterlagen dazu sind hier zu finden: [Konzept Berufswahl](#) und [Berufswahl-Pass](#).
- **Andersartigkeiten in der Schule**
Auffallende Kinder, durch ihr Verhalten oder Äusserlichkeiten, beschäftigen jede Schule. Deshalb der Elterninput, in diesem Bereich präventiv zu arbeiten und insbesondere im Z1 zu thematisieren.
- **zNünimärt OS**
Es wird bedauert, dass der zNünimärt in der OS in der alten Form nicht mehr stattfindet – damit konnten sich Klassen einen Zustupf für ihre Klassenkasse verdienen.
Die Elterngruppe fragt nach, ob alternative Ideen weiterhelfen könnten. Z.B. das Beiziehen externer Fachpersonen aus dem gewerblichen Bereich.
Die Schulleitung führt aus, dass die Begleitung der Jugendlichen durch eine langjährige Mitarbeiterin und ihr hohes Engagement lange gewährleistet war. Alternative Ideen sind willkommen und werden bereits im kleinen Rahmen umgesetzt. Kosten und Nutzen müssten jedoch im Gleichgewicht bleiben.
- **«Einträge» an der Oberstufe**
Die Elterngruppe diskutiert den Zweck der Einträge: Sind sie als Notizinstrument oder Erziehungsinstrument gedacht? Gibt es auch positive Einträge? Die Diskussion ergibt, dass eine Differenzierung unumgänglich ist. Nicht die Anzahl der Einträge ist massgebend, sondern der Grund dazu. Und jede Person hat einen anderen Blickwinkel, sei es die Lehrperson, die Eltern oder Lernenden. Deshalb sind in diesem Bereich Pauschalaussagen schwierig. Wichtig ist als Fazit der Diskussion immer wieder: Mit den Schüler*innen, Söhnen und Töchtern zu sprechen, Regeln klar zu deklarieren und miteinander im Gespräch zu bleiben (Haltung).
- **Läuse:**
Die Eltern fragen bei der Schulleitung nach, wie mit Läusemeldungen umgegangen werden und machen sich Gedanken, wie sie selbst gerne informiert werden würden.
Die Schulleitung weist darauf hin, dass der Ablauf vorgegeben ist und in Schüpfheim sehr gut funktioniert. Es wird jeweils von der Lehrperson die Schulleitung informiert, wenn in einer Klasse Läuse auftreten. Die Lehrperson informiert auch die Eltern der betroffenen Klasse. Die Schulleitung behält so die gesamtschulische Entwicklung im Blick und kann im Notfall reagieren. Eine Information über die Klassengrenze hinaus ist laut Elternkerngruppe nicht sinnvoll, bring

wahrscheinlich in erster Linie eine KLAPP-Meldeflut. Auf unserer Homepage haben wir dazu das [Markblatt Kopfläuse](#) aufgeschaltet.

- **Rückmeldungen an Lehrpersonen**

Schüler*innen berichten, dass sie aufgefordert wurden, ihren Lehrpersonen Rückmeldungen zu geben. Dieses Interesse an Feedback Seitens der Lernenden wurde sehr geschätzt.

- **Montag als Prüfungstag**

Für das Familienleben ist der Montag als Prüfungstag nicht immer ideal. Die Elterngruppe diskutiert darüber – und ja, es fehlt ein vorgängiger Rückfragetag. Die Terminierung auf andere Tage ist jedoch organisatorisch, je nach Stundenplan, manchmal nicht anders möglich. Die Prüfungen sollten für Rückfragen und frühere Vorbereitungsmöglichkeiten rechtzeitig angesagt sein. Auch andere Wochentage können je nach Familienprogramme ungünstig liegen.

Was beschäftigt die Schulleitung – der Austausch:

- **Personalsituation**

Einige Vakanzen konnten bereits wieder gefüllt werden. Dies freut uns sehr, ist und bleibt die Personalrekrutierung im Kanton momentan nach wie vor schwierig.

- **Projekt BreakOut**

Der Start ist gelungen. In einer zweiten Periode ab Fasnachtsferien bis Sommer können wiederum Kinder angemeldet werden. Der Waldhalbttag bringt Entlastung für Eltern, Kinder und Lehrpersonen.

Die Schulleitung bedankt sich für die guten, kritischen und positiven Rückmeldungen und die jeweils spannenden, gewinnbringenden Gesprächen dazu.

21.01.2025, Monika Ottiger